

Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „Flipper79“ vom 28. Juli 2012 21:29

Zitat von Silicium

Hier ist sie! *meld*

Es ist in Deutschland leider so, dass Erfolg, Geld und Leistung in der Tat sehr verpönt ist. Die Leistungsträger haben die schwächste Lobby. Selbst bei der Vergabe von Stipendien wir ein Eiertanz gemacht und erstmal geschaut, wer ehramtlich den meisten alten Omas über die Straße hilf und nicht, ob die fachliche Leistung herausragend ist. Das ist ein anderes Thema für sich.

Wenn die Formulierung schlecht war, dann tut es mir leid. Wie soll ich sonst ausdrücken, dass ich empfinde, dass ein Mädchen seelisch ganz schön Probleme haben muss, wenn es den eigenen Kot an die Wand schmiert. Für mich sind das eben Menschen, die es nicht gerade gut im Leben getroffen haben (was auch immer dahinter steckt, kann ja sogar sowas wie Missbrauch sein usw, wer weiß das schon.).

Deshalb sind das für mich "arme Würstchen", war vllt schlecht formuliert, sollte nur ausdrücken, dass ich schon Mitgefühl habe.

Aber das ändert für mich eben einfach nichts daran, dass sie an eine Regelschule trotzdem nicht hingehören.

Um diese Kinder zu verstehen (warum sie Kot an die Wand schmieren) ist es wichtig entsprechendes Fachwissen zu haben. Ebenso sollte man Fachwissen haben, wie man mit Lernbehinderten Kindern umgeht, wie sie lernen, wie man sie fördert etc. Dieses Fachwissen habe ich nicht, da ich eine entsprechende Ausbildung im Studium nicht genossen habe. --> Es hat in meinen Augen nichts mit "armen Würstchen" zu tun. --> Punkt 1, warum ich Inklusion unter diesen Umständen ablehne.

Zitat

Warum kommt man auf die Idee jemanden, der mit ganz anderen Dingen inhaltlich beschäftigt ist, in meinem Unterricht "zu parken"?

Das finde ich total sinnbefreit.

Klar, Geld sparen, Betreuungskräfte sparen.

Ist es so abwegig, dass man befürwortet, dass im Unterricht bzw. der Schule nur Schüler sitzen sollten, die prinzipiell dem Unterricht folgen können und den entsprechenden Abschluss erreichen können?

100% Zustimmung. Ich denke auch, dass Kinder mit Förderbedarf auf einer speziellen Schule besser aufgehoben sind. --> 2. Grund, warum ich Inklusion unter diesen Umständen ablehne.

3. Aspekt: President hat es zutreffend beschrieben:

- Auf dem Gym müssen wir auf zentrale Prüfungen hinarbeiten und haben - gerade wegen G8 - schon Probleme den Stoff durch zu bekommen (v.a. wenn man eine eher leistungsschwache Klasse / Kurs hat. In diesen Prüfungen wird Fachwissen abgefragt und am Ende interessiert es niemanden, wenn man das Ziel nicht erreicht hat und die Schüler durchfallen --> Die Eltern und Schüler, die auf gute Noten angewiesen sind und die Wert darauf legen, etwas zu lernen, werden nicht begeistert sein und ggf. klagen.
- Sprachenlehrer haben eine enorme Korrekturbelastung

Darüber hinaus:

- Die Vorbereitung im Oberstufenunterricht ist sehr umfangreich
 - Was ist, wenn ein Kind, das gröhlend auf dem Tisch steht, Wände mit Kot beschmiert naturwissenschaftliche Geräte zerstört / im Experimentalunterricht Faxen macht? Das ist nicht nur gefährlich (für alle Schüler), sondern kann auch teuer sein.
- > Ich habe keine Zeit für Inklusionsschüler ein extra Arbeitsblatt aufwendig zu erstellen. Zudem ist es mit einem extra Arbeitsblatt nicht getan --> s. Punkt 1